

# DER OBERBÜRGERMEISTER DER STADT MÜNSTER



Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich außerordentlich, dass die Ausstellung „Niemand is(s)t für sich allein“ des Ökumenischen Zusammenschlusses christlicher Eine-Welt-Gruppen Münster im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Was is(s)t die Welt“ des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit heute hier in der Bürgerhalle des Rathauses und damit „im Herzen der Stadt Münster“ eröffnet wird.

Ich betone das deshalb ganz besonders, weil mir diese Ausstellung ganz besonders am Herzen liegt. Macht sie doch auf ein globales Thema aufmerksam, das uns alle angeht. Hunger betrifft fast 1/7 der Erdbevölkerung unmittelbar. Über 900 Millionen Menschen haben nicht genug zu essen. Eine unvorstellbare Zahl insbesondere unter Berücksichtigung der Tatsache, dass es weltweit genügend Nahrungsmittel gibt, deren Verteilung jedoch nicht oder nur mangelhaft und keinesfalls gerecht geregelt ist.

Hier setzt diese Ausstellung an. Sie klärt auf und informiert über Zusammenhänge und Hintergründe. Sie dokumentiert die Konsequenzen unseres Handelns und sie regt zum Nachdenken an, auch und gerade über den eigenen Lebensstil.

Den Organisatoren dieser Ausstellung, dem Ökumenischen Zusammenschluss christlicher Eine-Welt-Gruppen Münster und dem Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit danke ich ganz herzlich für Ihr vorbildliches Engagement. Denn wenn wir die Welt verändern und besser machen wollen, müssen wir damit zunächst bei uns selbst anfangen. Und manchmal brauchen wir dazu einen Anstoß. So einen Anstoß liefert diese hervorragende Ausstellung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Markus Lewe'.

Markus Lewe